

[Geneſung eines Verwundeten.] Von einem Freunde
unſeres Blattes erhalten wir nachſichendes Frühlingſlied:

O lichte, gold'ne Frühlingſpracht,
Die Morgenwinde wehen ſacht,
Die jungen Finken ſchlagen,
Die Lerche in den Lüften ſchwirrt,
Auf unſichtbaren Schwingen wird
Der Duft emporgetragen.

O Genuß, allheilender, Dein Hauch,
Dein Atem ſoll den Kranken auch
Vom Fiebertraum erlöſen;
Süßes Wär'trin auf das Fenſterlein,
Laß Licht und Duft und Klang herein,
Dann wird er wohl geneſen.

Karl Fried.